



Presseinformation

Neubau Pforzheimer Tunnel: kurze Weihnachtspause beim Tunnelvortrieb

Über 600 Tunnelmeter aufgefahren – konstante Vortriebsleistung mit Sprengvortrieb sichert Fertigstellungstermin bis September 2018

(Stuttgart, 9. Dezember 2016) Bei der Erneuerung des Pforzheimer Tunnels haben die Mineure einen Großteil der 909 Meter langen Tunnelstrecke geschafft. Über die Weihnachtsfeiertage wird der 24-Stundenvortrieb jetzt für einige Tage unterbrochen. Die letzte Sprengung wird am 21. Dezember 2016 stattfinden. Im neuen Jahr starten die Bauarbeiten am 2. Januar, der Vortrieb mit den ersten Sprengungen ab 3. Januar.

Mit einer Leistung von bis zu 30 Metern pro Woche konnten sich die Tunnelbauer in den letzten Wochen näher an das Tunnelportal Pforzheim heranarbeiten. Der Gesamtvortrieb ist damit rund 600 Meter vorangekommen. Das sind jedoch etwa 100 Meter weniger als ursprünglich vorgesehen.

Die Ursachen liegen in der teilweise schwierigen Geologie, die immer wieder zu Verzögerungen führte. Darüber hinaus wurden in den letzten Wochen aber auch weniger Sprengungen durchgeführt. So wurde auf die genehmigten Sprengungen um 1.30 Uhr in der Nacht verzichtet, weil sie bei einzelnen Gebäuden zu einer Überschreitung der Lärmgrenzwerte geführt hätten. Geplant und genehmigt waren täglich bis zu vier der so genannten Lockerungs-sprengungen. (1.30 Uhr, 8.30 Uhr, 14.30 Uhr, 20.30 Uhr). Die angepasste Terminplanung sieht für den weiteren Tunnelbau vor, den ursprünglich zunächst bis Ende Januar geplanten Sprengvortrieb bis voraussichtlich Frühjahr 2017 fortzuführen. Den Fertigstellungstermin im September 2018 sehen die Bauingenieure durch die leichte Verzögerung nicht in Frage gestellt, da in den folgenden Gewerken nachgesteuert werden kann.

Während jeder Sprengung wird der bestehende Tunnel für den Zugverkehr gesperrt und im Anschluss bei einer Überprüfungsfahrt technisch geprüft. Dafür stehen den Tunnelnächsten 45 Minuten zur Verfügung. Diese Zeiten sind im laufenden Fahrplan vorgesehen und werden jetzt bis Frühjahr 2017 verlängert.

Wenn der Vortrieb sich nach der kurzen Weihnachtspause im nächsten Jahr der dichten Wohnbebauung im Bereich der Hachelallee und weiter Richtung Portal Pforzheim nähert, wird die Bahn die Anwohnerschaft in einer öffentlichen Veranstaltung und auch im Bauinfoportal über den weiteren Bauablauf informieren.

Bautelefon „Pforzheimer Tunnel“:

Als Ansprechpartner zu den Bauarbeiten steht die Bauüberwachung rund um die Uhr unter der Telefonnummer 07231 – 39 73 315 zur Verfügung.



Presseinformation

Weitere Infos finden sich auf dem Bauinfoportal im Internet unter <http://bauprojekte.deutschebahn.com/p/tunnel-pforzheim>.

Darüber hinaus können Fragen und Anregungen per E-Mail an dbnetz.suedwest@deutschebahn.com gerichtet werden.